Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1954)

Heft: 4

Artikel: 15. Jahresbericht 1953

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BPq 145

K

SVD SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION
ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT - SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25 (031) 62 23 30 Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im April 1954

Kleine Mitteilungen - Petites communications.

Nr. 4.

- - -

15. ordentliche Generalversammlung, 9. und 10.Mai 1954 in Vevey (Konferenzsaal der Afico in La Tour-de-Peilz); für die Einzelheiten verweisen wir auf das Programm in der Mitte April versandten Einladung.

- - - -

15. Jahresbericht 1953

1. Allgemeines

Der Rückblick auf das verflossene Jahr lässt auf dem Gebiete der Dokumentation eine recht rege Tätigkeit erkennen. Im Schosse der Vereinigung waren zahlreiche Fragen zu erörtern, und die Mitglieder interessierten sich weiterhin für vielerlei Probleme. Es zeigte sich aber auch von neuem, dass manche Betriebe, die auf eine gute Dokumentation angewiesen sind, zögern, sich uns anzuschliessen. Der Grund liegt wohl darin, dass sich die leitenden Persönlichkeiten der Unternehmungen von der Dokumentation kein richtiges Bild machen können und zu unrecht annehmen, diese führe zwangsläufig zu einer kostspieligen Organisation. Um dieser Auffassung zu begegnen, beschloss das Bureau, von einer Arbeit des Herrn Hans Baer, Bibliothekar beim Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, über die Wirtschaftlichkeit der Dokumentation eine Anzahl Sonderdrucke herstellen zu lassen um sie als Aufklärungsschrift zu verwenden. Diese liegen seit Ende Januar 1954 vor und können beim Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.

Es würde der Werbung für die SVD sicher in hohem Masse dienen, wenn unsere Mitglieder, soweit es die Umstände erlauben, in ihren Berichten auf ihre Mitgliedschaft bei der SVD hinweisen könnten. Wir haben festgestellt, dass dies bereits vereinzelt geschieht.

Auch im Berichtsjahr entwickelten sich unsere Beziehungen nach allen Richtungen in erfreulicher Weise weiter und halfen, die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Diese Feststellung gilt sowohl für die Verhältnisse innerhalb der Schweiz als auch für die Beziehungen nach dem Ausland, die sich ständig weiten.

2. Generalversammlung

Die 14. Generalversammlung konnte am 17. und 18.Mai 1953 in Schaffhausen durchgeführt werden. Gastgeberin war die Georg Fischer AG. Die Versammlung wickelte sich im ehrwürdigen Grossratssaal des Standes Schaffhausen ab und verlief im üblichen Rahmen. Für die Einzelheiten verweisen wir auf das Protokoll. Eine gemeinsame Fahrt brachte die Teilnehmer gegen Abend ins Klostergut Paradies, wo wir unter Leitung der Herren Merz und Kleiner Gelegenheit hatten, die Schätze der Eisenbibliothek und des Werkarchivs zu bewundern und das prächtige Klostergut zu besichtigen. Dieser kleine Abstecher in die sonnige Landschaft hinaus und in ein unerwartetes Kleinod wird für alle Teilnehmer unvergesslich bleiben.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen im Kronenhof berichtete Herr E. Schellenberg, Stadtbibliothekar in Schaffhausen, zu Lichtbildern über die Klosterbibliothek Allerheiligen und ihre prächtigen Handschriften.

Am Montag durften die Teilnehmer die Stahlwerke der Georg Fischer AG. besichtigen. Die Führung durch diesen Arbeitsbetrieb mit seinen weiten, arbeitgefüllten Hallen und den glühenden Oefen war überaus eindrücklich. Herr Direktor Dr. Schneebeli entbot nachher im Wohlfahrtshaus der Firma den Willkommensgruss. Anschliessend orientierte Herr Dr. B. Guldimann, Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Luftrecht in Zürich, über die Dokumentation in der Luftfahrt. Herr Dr. Guldimann war in der Lage, über den Stand auf internationalem Boden Aufschluss zu geben. Nach dem Mittagessen im Schloss Laufen folgte ein Gang durch die Forschungslaboratorien der Aluminium-Industrie AG. in Neuhausen. Das Programm dieser Jahresversammlung war sehr reichhaltig; den Schaffhauserkollegen, die zum guten Gelingen beitrugen, sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

3. Vorstand und übrige Organe

Seit der letzten Generalversammlung setzen sich der Vorstand und die übrigen Organe wie folgt zusammen:

a) Vorstand:

Präsident: Dipl.Ing. U. Vetsch, Direktor der St.Gall.-Appenzell.Kraftwerke AG., St.Gallen

Vizepräsidenten: Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern
Dr. J.M. Meyer, Prokurist Ciba AG., Basel

Sekretär: E. Rickli, Leiter der Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT, Bern

Mitglieder: C. Frachebourg, Dienstchef bei der Bibliothek und Dokumentation der GD PTT, Bern
Dipl. Ing. W. Janicki, Leiter des Literaturnachweises der Landis & Gyr AG., Zug
Dipl. Ing. W. Kuert, Leiter des VSM-Normalienbureau, Zürich
Dipl. Ing. H. Leuch, Sekretär des Schweiz.elektrotechn. Vereins, Zürich
Dipl. Ing. O. Merz, Schaffhausen, Georg Fischer AG., Schaffhausen
Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH, Zürich
Dipl. Ing. E. Schnitzler, Oberbibliothekar der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, Lausanne
Dr. H. Zehntner, Leiter des Schweiz. Wirtschaftsarchivs, Basel

b) Rechnungsrevisoren:

Frau M. Rentsch, Zürich
Dipl. Ing. P. Keller, Spiez

c) das Bureau besteht gegenwärtig aus den Herren:

Dipl. Ing. U. Vetsch, St.Gallen
Dr. J.M. Meyer, Basel
Dipl. Ing. O. Merz, Schaffhausen
Dr. P. Scherrer, Zürich und
E. Rickli, Bern.

d) Arbeitsausschüsse

aa) Arbeitsausschuss für Ausbildung der Werks- und Verwaltungsbibliothekare:
Präsident: Herr E. Rickli, Bern
Mitglieder: Frl. Dr. H.B. Althor, Basel; Dr. M.A. Borgeaud, Genf; Dr. E. Egger, Bern
Dr. P. Scherrer, Zürich; Dr. H. Zehntner, Basel

bb) Arbeitsausschuss für Klassifikation:
Präsident: Herr C. Frachebourg
Mitglieder: Hr. G. Friedländer, Zürich; Frl. Dr. L. Graf, Basel; Hr. E. Kocherhans, Neuhausen; Frl. Dr. R. Schläpfer, Bern; Dipl. Ing. E. Schnitzler, Lausanne; Dr. W. Vontobel, Bern; Herr W. Zahn, Zürich; Dr. H. Zimmermann, Zürich; ferner der Sekretär.

cc) Arbeitsausschuss für Normung:
Präsident: Ing. W. Kuert, Zürich
Mitglieder: Dr. P. Bourgeois, Bern; C. Frachebourg, Bern; Dr. P. Sieber, Zürich; ferner der Sekretär.

dd) Arbeitsausschuss für Technische Hilfsmittel:
Präsident: Dipl. Ing. W. Janicki, Zug
Mitglieder: Dr. P. Bourgeois, Bern; Dr. P. Brüderlin, Zürich; Prof. Dr. J. Eggert, Zürich; Ing. W. Kuert, Zürich; Dipl. Ing. L. Wyrsch, Zürich; Herr R. Zahnd, Bern; ferner der Sekretär.

Die vier Arbeitsausschüsse entwickelten auch 1953 rege Tätigkeit. Da ihre Präsidenten jeweilen an der Generalversammlung über ihre Arbeiten berichten, erscheinen ihre Ausführungen im Protokoll.

Vorstand und Bureau erledigten die laufenden Geschäfte in 5 Sitzungen.
Der Vorstand trat zusammen zur

25. Sitzung am 17.Mai in Schaffhausen.

Das Bureau tagte am
23. Januar in Zürich,
24. Februar in Zürich,
17. April in Brugg und
25. November in Zug.

Es wurde erstmals versucht, die Bureausitzungen bei Mitgliedern abzuhalten, um die Verbindungen mit ihnen zu festigen. Beim Bauernsekretariat in Brugg und bei der Firma Landis & Gyr in Zug wurde das Bureau mit aller Herzlichkeit empfangen, was wir auch hier dankend hervorheben möchten.

4. Jahresrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 903.55 ab. Der Rückschlag rührt namentlich daher, dass die Nachrichten VSB/SVD im abgelaufenen Jahr mehrmals 40seitige Hefte umfassten und dass sie nun einen ansprechenden Umschlag erhielten.

5. Mitgliedschaft

Im Jahr 1953 traten der SVD bei:

a) als Kollektiv-Mitglied:
Basler Lebensversicherungsgesellschaft, Basel
Calanda SA., Chur
Eprova AG., Schaffhausen
Institut Dr. R. Straumann, Waldenburg
Systema AG., Zürich

b) als Einzelmitglied:
Hr. Hans Baer, Bibliothekar Betriebswissenschaftl. Institut ETH, Zürich
Hr. Dr. A. Rickenbach, Schweiz.Vereinigung für Landesplanung, Zürich

ausgetreten sind:
Hr. F. Ribordy, Vevey
Hr. Dr. P. Folliet, Genf
Hr. G. Friedländer, Zürich (Verlag Organisator = Kollektivmitglied)
Hr. Dr. Frank, Zürich
Hr. Dr. Petitpierre, Lausanne.

Wir verzeichnen also eine Vermehrung um 2 Mitglieder; die SVD setzt sich nun zusammen aus 1 Ehren-, 112 Kollektiv- und 51 Einzelmitgliedern.

6. Sekretariat

Der im vorigen Jahresbericht angestrebte vermehrte Kontakt mit den Mitgliedern wurde durch die Verwirklichung zweier Programmpunkte gefördert. Im Februar erschien die erste Nummer der Kleinen Mitteilungen die zwangslos und als Vervielfältigung herausgegeben werden. Das Echo - schriftlich, telephonisch und mündlich - liess kein Zweifel darüber, dass diese Mitteilungen einem Bedürfnis entsprachen und von der Mitgliedschaft allgemein freudig begrüsst wurden. Im Oktober folgte Nr. 2, und mit Nr. 3 vom Dezember konnten die Mitglieder über die wichtige Frage der Revision des Urheberrechtsgesetzes ziemlich eingehend orientiert werden. Wünschbar wären gelegentliche kurze Beiträge von Mitgliedern, damit der Sekretär nicht den ganzen Inhalt selber bestreiten muss.

Die zweite Massnahme war die Durchführung von Diskussionsabenden. Der erste fand am 23.Januar 1953 in Zürich statt, dann folgte einer am 19.Februar in Bern, und in Basel kamen am 12.März an die 20 Mitglieder zusammen. Wenn die Beteiligung noch nicht sehr gross war, so gaben die Aussprachen doch recht wertvolle Anhaltspunkte. Allgemein ging der Wunsch dahin, den Kontakt mit den Mitgliedern auszubauen; ausserdem solle die SVD mehr an die Oeffentlichkeit treten. Das Ergebnis war jedenfalls so, dass wir diese Abende fortsetzen dürfen.

Die beiden Neuerungen zogen eine fühlbare Mehrbelastung des Sekretariates nach sich, weil Nachfragen und Auskunftsbegehren merklich stiegen. Sie nahmen nicht nur zahlenmässig zu, sondern auch in bezug auf die Schwierigkeit der Erledigung. Die Nachfrage nach Standorten von ausländischen Zeitschriften und Büchern, die im Gesamtkatalog der Landesbibliothek und bei der ETH nicht zu finden sind, erreichte die Zahl von 164. Davon konnten bis Ende des Jahres 93 oder fast 60 % positiv beantwortet werden. In verschiedenen Fällen waren ausgedehnte Nachforschungen nötig, die aber auch spätern Fällen wieder zugute kommen. Im Zusammenhang mit diesen Nachfragen, die alle möglichen Gebiete der Wissenschaft und Technik betrafen, nahm das Sekretariat den Ausbau der seinerzeit von Herrn Mathys begonnenen Zeitschriftenkartei wieder an die Hand und reihte 134 neue Zettel ein. Ihr harrt eine gründliche Sichtung, sobald die 4. Auflage des Zeitschriftenverzeichnisses vorliegt.

Viel Arbeit entfällt auf die Mikrofilmvermittlung. Im Jahr 1953 gingen 137 Bestellungen ein für insgesamt 412 Zeitschriftenartikel. Davon waren bis Ende des Jahres 274 geliefert. Vermehrt sind dem Sekretariat auch vom Ausland Aufträge zugegangen. Hier amtet es immer mehr als Clearingstelle. Dank verschiedener Beziehungen gelang es, neue Bezugsquellen in Europa zu finden, die einen beachtlichen Bestand an überseeischer Literatur führen; das ist namentlich von Vorteil für viele amerikanische Publikationen, weil die Filme in Europa rascher und zum Teil erheblich billiger erhältlich sind. Ueber den Arbeitsumfang des Sekretariates liefert der Briefverkehr einige Anhaltspunkte. Im ganzen wurden versandt

935 Briefe
994 Drucksachen

zusammen also 1 929 Sendungen. Dazu kommen noch 1008 Drucksachen zur ermässigten Taxe für die Nachrichten, welche die Buchdruckerei Bitterli in Bern postfertig machte und aufgab. Der gesamte ausgehende Postverkehr der SVD betrug demnach rund 3000 Briefe und Drucksachen. Zur Vervollständigung des Bildes sei auch erwähnt, dass der Sekretär an 38 Sitzungen und Besprechungen teilnahm.

Der im letzten Jahresbericht erwähnte intergouvernementale Austausch technischer und wissenschaftlicher Schriften im Rahmen der Organisation Européenne de Coopération Economique (OECE) beschäftigte das Sekretariat auch im abgelaufenen Jahr und wurde in Besprechungen mit dem Verein schweiz. Maschinenindustrieller und mit dem Vorort des Handels- und Industrievereins weiter vorbereitet.

In Wien beschloss der FID-Kongress, für DK 621.33, elektrische Zugförderung, einen Unterausschuss zu bilden und wünschte, dass die konstituierende Sitzung in der Schweiz stattfinde. Im Benehmen mit Herrn Frachebourg wurde diese Angelegenhiet in mehreren Besprechungen beim Generalsekretariat der SBB abgeklärt und das Nötige soweit veranlasst, dass die Gründungssitzung dieser Unterkommission zu Beginn des Jahres 1954 in Brüssel stattfinden konnte.

Die deutsche Gesellschaft für Dokumentation führte vom 4. - 7.November 1953 in Goslar und Claustal/Harz ihre 5. Arbeitstagung durch. Es war für den Sekretär überaus interessant und wertvoll, dieser Arbeitstagung folgen und Vergleiche zu unserer Tätigkeit ziehen zu können. Die Aufnahme bei den deutschen Kollegen war sehr kameradschaftlich. Der Besuch erlaubte auch hier neue Verbindungen anzuknüpfen, welche unsere Vereinigung zugute kommen.

Verschiedene ausländische Fachleute liessen es sich nicht entgehen, Dokumentationsstellen unseres Landes zu besichtigen, unsere Einrichtungen zu studieren und auch das Sekretariat der SVD aufzusuchen. Es hatte den Besuch des Herrn Karandikar aus Indien, ferner waren bei ihm zu Gast Herr Schouleur von der Union Internationale des Chemins de fer in Brüssel und Herr Tougne von der gleichen Institution in Paris. Ferner wurden die Herren Dr. Mayer aus Holland und Ferrari-Toniolo aus Rom sowie Dr. Walther aus Deutschland und Decoux aus Belgien empfangen.

An Organisationsarbeiten des Sekretariates sind zu erwähnen die Anlegung einer neuen Mitgliederkartei und die Umstellung der Buchhaltung auf lose Blätter.

7. Besondere nationale Tätigkeit

Starke Beunruhigung bei vielen Mitgliedern verursachte der Vorentwurf zur Revision des Urheberrechtsgesetzes, der im März 1953 vom eidg. Amt für geistiges Eigentum einigen Verbänden zur Aeusserung zuging. Dieser Vorentwurf enthält einen Artikel 22bis, der sich ausschliesslich mit der Wiedergabe von Werken durch Photokopie, Mikrokopie oder andere Wiedergabeverfahren befasst und eindeutig darauf ausgeht, diese Wiedergaben sowie die Verwendung des Mikrofilmes möglichst einzuschränken. Die SVD befasste sich deshalb sofort mit dieser Angelegenheit und brachte mit Schreiben vom 13.August 1953 dem eidg. Amt für geistiges Eigentum ihren Standpunkt zur Kenntnis. Die Darlegungen mündeten im Antrag, Art. 22 des erwähnten Gesetzes in der heutigen Fassung zu belassen (vergl. dazu Kleine Mitteilungen Nr. 2/1953). Vom 23. - 25.November tagte dann in Bern die vom eidg. Justiz- und Polizeidepartement einberufene Expertenkommission; sie beschloss mit 14 zu 12 Stimmen, nicht auf Art. 22bis einzutreten, sondern die Behandlung für eine spätere Totalrevision des Gesetzes zurückzustellen. Die Angelegenheit ist damit aber noch nicht erledigt und wird das Bureau auch weiterhin beschäftigen.

In den Beziehungen zur Vereinigung schweiz. Bibliothekare nehmen die gemeinsam herausgegebenen Nachrichten einen besondern Raum ein. Zu Beginn des Jahres verständigten sich unsere beiden Vereinigungen dahin, dass sowohl für die VSB wie für die SVD ein Redaktor zu ernennen sei. Zudem wurden für beide Teile Redaktionsausschüsse ernannt. Mitredaktor für die SVD ist der Sekretär, im Redaktionsausschuss amten die Herren von der Mühll (Afico), Martignoni (SBB) und der Sekretär. Die Nachrichten erhielten zudem einen Umschlag, wodurch die Zeitschrift äusserlich gefälliger wurde.

Ein spezieller Unterausschuss und das Bureau befassten sich wiederholt mit den Vorbereitungen für die Neuauflage des Führers durch die Dokumentation. Die Ausarbeitung des Fragebogens, der sowohl den Bedürfnissen der SVD als auch denen der Vereinigung schweiz. Bibliothekare in richtigem Masse Rechnung tragen soll, bildete dabei den Hauptgegenstand. Wir hoffen, diese Vorbereitungsarbeiten im Jahre 1954 abschliessen zu können.

Ueber die Probleme der Luftfahrtdokumentation werden wir ständig auf dem laufenden gehalten, indem die Gruppe Luftfahrt-UK.19 der Schweiz. Normenvereinigung jeweilen zu ihren Sitzungen einlädt und dem Sekretariat die Protokolle zustellt.

Eine recht lebhafte Bewegung hat auch bei uns eingesetzt für die Revision der Dezimalklassifikation. Die Schweiz ist namentlich durch das Projekt des Hrn. Kocherhans für 621.7/9, Bearbeitung der Werkstoffe/Werkzeuge, an den Vorgängen unmittelbar interessiert. Durch die Mitarbeit in internationalen Ausschüssen haben wir gute Gelegenheit, die Bestrebungen aus der Nähe zu verfolgen und für das von unserm Standpunkt aus Zweckmässige einzutreten.

8. Internationale Tätigkeit

Die internationale Tätigkeit wickelt sich fast ausschliesslich mit der Internationalen Vereinigung für Dokumentation (Fédération internationale de documentation) mit Sitz im Haag ab. Diese richtete im Jahr 1953 über 110 Zirkulare an die Landesverbände und veröffentlichte die PE-Noten 521-535 mit Abänderungsvorschlägen zur internationalen Dezimalklassifikation. Der FID schloss sich neu an Norwegen. Die SVD ist im Rat der FID vertreten durch Herrn Dr. Meyer, dem auch dort die Funktionen eines Vizepräsidenten zufallen. Unsere Vereinigung ist nach wie vor bestrebt, die internationale Tätigkeit neben der FID auch über die Sekretariate der einzelnen Länder zu beleben. Es stellen sich indessen hier noch manche Schwierigkeiten in den Weg, weil die meisten Landesverbände erst noch ausgebaut werden müssen.

Vom 8. bis 17.Juni tagte die jährliche FID-Konferenz in Wien, und zwar traten auch hier nur der Rat und die Arbeitsausschüsse zusammen. Die Herren Dr. Meyer, C. Frachebourg, E. Kocherhans, E. Mathys und E. Rickli vertraten die SVD; als Experte wirkte ferner Hr. J. Dufour (GD PTT) im Ausschuss für die Klassifikation des elektrischen Nachrichtenwesens mit. Als wichtigste Ergebnisse dieser Tagung sind zu nennen das Inkrafttreten der neuen Statuten und Reglemente. Ein Vorschlag, der im Rahmen der Unesco die Bibliothekare, Dokumentalisten, Archivare und Museumsleiter in einer Dachorganisation zusammenschliessen möchte, gab viel zu sprechen, weil damit eine gewisse Preisgabe der bisherigen Selbständigkeit und Unabhängigkeit verbunden ist. Die Vertretung Deutschlands nahm den Auftrag entgegen, eine Definition des Begriffs "Dokumentation" auszuarbeiten. Die vielen Sitzungen beanspruchten die Delegierten stark. Im den Arbeitsausschüssen wurde ebenfalls in Wien ernsthafte und gute Arbeit geleistet. Für Einzelheiten verweisen wir auf den Bericht in den Nachrichten Nr. 3/1953, S.99-103. Von Hrn. Mathys erschienen Berichte in verschiedenen Fachblättern.

Für 1954 ist eine Arbeitskonferenz in Belgrad in Aussicht genommen; im Jahr 1955 soll wieder ein Vollkongress in Verbindung mit der IFLA stattfinden, und zwar voraussichtlich in Brüssel.

9. Schlusswort

Es ist dem Sekretär ein Bedürfnis, das gute Einvernehmen hervorzuheben, das zwischen den Dokumentationsstellen nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Verkehr mit dem Ausland besteht und das die Zusammenarbeit ganz wesentlich erleichtert. Die SVD wird ihr Möglichstes tun, um diese erfreulichen Verhältnisse weiter zu fördern. Schliesslich sei allen Mitgliedern, welche die Bestrebungen der SVD und die Arbeit des Sekretariates unterstützten, auch hier aufrichtig gedankt.

Der Sekretär:

E.Rickli

Jahresrechnung und Budget.

1. Rechnung 1953, Budget 1954

	Budget 1953 Fr.	Rechnung 1953 Fr.	Budget 1954 Fr.
Einnahmen:			
Mitgliederbeiträge	7 600.--	7 663.20	7 800.--
Beitrag VSM	1 000.--	1 000.--	1 000.--
Mikrofilme	300.--	377.67	300.--
FID-Revue, PE-Noten	1 400.--	1 804.--	1 500.--
Zinsen	100.--	76.65	100.--
Führer	-.--	22.15	-.--
Total	10 400.--	10 943.67	10 700.--
Ausgaben:			
Beitrag FID	600.--	529.06	550.--
Sekretariat	4 300.--	4 304.57	4 300.--
Bureaumaterial	550.--	701.51	600.--
Porti und Gebühren	450.--	497.18	550.--
FID-Revue und PE-Noten	1 400.--	1 804.--	1 500.--
Nachrichten	1 500.--	2 151.85	1 700.--
Beteiligung an internationalen Unternehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation	-.--	-.--	-.--
Publikationen-Fonds	-.--	-.--	-.--
Diverses			
Sitzungen und Konferenzen	500.--	496.70	500.--
FID-Konferenzen	700.--	620.--	400.--
Kommissionen	100.--	117.--	200.--
Uebriges	300.--	625.35	400.--
Total	10 400.--	11 847.22	10 700.--

2. Kapital-Konto

Kapital am 1.1.1953		Fr. 2 235.08
Mehrausgaben 1953	Fr. 903.55	
Kapital am 31.XII.53	Fr. 1 331.53	
	Fr. 2 235.08	Fr. 2 235.08

3. Schlussbilanz per 31.XII.53

	Soll	Haben
Stand 31.Dezember 1953:		
Kassasaldo	19.56	
Postchecksaldo	5 169.48	
Bank	4 166.35	
Transitorische Aktiven	1 335.50	
Transitorische Passiven		3 611.46
Beteiligungen an internationalen Unternehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation		2 650.--
Publikationen-Fonds		3 097.90
Kapital am 31.Dezember 1953		1 331.53
	10 690.89	10 690.89

Bern, im April 1954

Der Sekretär:

E.Rickli